

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

142 (29.5.1845)

Donnerstag, den 29. Mai 1845.

[B 474.1] U. m. In der J. C. Seitz'schen Buchhandlung in U. m. ist neu erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Das Buch der Sympathie

oder die enthüllten Zauberkräfte und Geheimnisse der Natur.

enthalten: einige hundert bisher unbekannter und erprobter Heilmittel, Wunder u. s. w. aus den Schriften des Theophrastus, Alb. Magnus, Hypocrates, Galenus und Philadelphia etc. in dem Gebiete der Sympathie, Magie, Haus- und Landwirthschaft.

Für alle Kranke und Gesunde in Stadt und Land.

Von einem alten Schäfer.

Preis 36 kr.

Kurzer Auszug aus dem Inhalt:

Gegen Abzehrung. Gegen Altersschwäche. Furchtbares Ansehen einer Person. Gegen blinde Augen. Gegen schwache Augen. Gegen entzündete Augen. Bandwurm zu vertreiben. Lebendiger Barometer. Obstbäume von Raupen zu befreien. Wider alte und unheilbare Weinschäden. Gegen Betrunktheit. Gegen Bleichsucht. Vermittelt köstliches Blut und Knoll hervorbringen. Die Farben der Blumen zu verändern. Gegen Blutfluss. Blutpeien zu stillen. Eine mit Wasser gefüllte Bouteille an die Wand zu hängen und zu zerbrechen, das Wasser hängen bleibt. Gegen böse Brüste der Frauen. Aus Lächer und wollenen Tragen Dintenflecken zu bringen. Gegen den Durchfall der Kühe. In ein enghaltiges Glas ein Ei zu bringen. Ein Ei Jahre lang frisch zu erhalten. Im Sommer Eis zu machen. Gegen erkrankte Gilteder. Gefährdung der Pferde beim Trinken. Gegen das Erschrecken der Schwangeren. Die Kunst, sich fest zu machen. Gegen Fieber. Gegen das falsche Fieber. Gegen die Finnen der Schweine. Gegen Flecken im Gesichte. Fleisch geschwinde zu kochen. Gegen Frostschäden. Uebeln Geruch aus dem Munde zu vertreiben. Getreide vor Brand zu bewahren. Einer Person ein Hemd anzuziehen, ohne sie zu entkleiden. Gegen Hüneraugen. Gegen Hundebiss. Gegen Husten. Gegen Reuchhusten. Gegen Krätze. Eine Kugel bei Nacht leuchtend zu machen. Kunststücke mit Karten zur gesellschaftlichen Unterhaltung. Gegen das Rauchen der Lampen. Gegen Leberkrankheiten. Gegen Leibesverstopfung. Gegen Leibschmerzen. Gegen Lungenkrankheiten. Gegen Magenkrampf. Gegen Mäuse. Gegen blutige Milch der Kühe. Milch in Blut zu verwandeln. Gegen Milzbrand. Gegen Muttermale. Gegen Nasenbluten. Gegen böse Ohren. Optische Täuschung.

Gegen Dürrenbiss. Gegen Geschwulst vom Sattelbrack der Pferde. Würdigkeit derselben hinwegzunehmen. Nasenarme austreten derselben. Gegen Unbehörigkeit derselben. Gegen Kopfkrankheit derselben. Hufsalbe für Pferde. Verles Nahrungsmittel. Schuhe wasserdicht zu machen. Den Schwanz an den Füßen zu vertreiben. Gegen Schwindel. Tischenspielerlein. Ueberwein zu vertreiben. Gegen Ungeziefel. Männliches Unvermögen. Unverwundbarkeit, oder die Kunst sich fest zu machen. Lebendige Vögel zu fangen. Gegen Viehseuche. Gegen Wanzen. Verborkenen Wein wieder herzustellen. Gegen den Wurm am Finger. Gegen Zahnschmerzen. Ein Stück Geld aus der Hand in den Schuh zu zaubern. Zaubereien. Ob oder Drei? Baumfrüchte vor Herbsthau zu schützen. Zwei Widder auf einem Papier zu zeigen. Butter zu machen, das man keine Butter zuwege bringen kann. Gegen Katarrh. Vereitlung eines neuen, wohlfeilen Düngers. Sehr gutes Düngpulver für jede Bodenart und alle Gewächse zu bereiten. Mittel gegen unangenehme Dünste. Gewächse für Schuhe und Stiefeln. Einschlagen zu beschleunigen. Gegen das Einschlagen der Weider. Fleckfugl zum Reinigen der Kleider. Gegen Allergien. Gegen den Fußschweiß. Eine papierene Gans auf dem Tisch herumspazieren zu lassen. Gegen eingeschlossene Glieder. Gegen erkrankte Glieder. Hämorrhoiden zu heilen. Jodänsther Moorstrank. Gegen Kollik. Mittel gegen Kornwurm. Gegen Verchlüpfung spitzer Körper. Um zu erfahren, ob der Kranke wieder gesund werde. Ein ausgeglühtes Licht mit einer Messerspitze wieder anzuzünden. Gegen Wotten. Eine Münze mit den Fingern aus dem Wasser zu nehmen, ohne die Finger naß zu machen u. s. w. u. s. w.

[B 454.1] Frankfurt a. M. Neuer Verlag von H. L. Brönnner in Frankfurt a. M., zu haben in allen Buchhandlungen:

Gartenbuch

oder Anleitung zur Erziehung aller Küchengewächse, Obstbäume und Zierpflanzen.

Mit einem Gartenkalender.

Von Joh. Mezger.

Zweite sehr vermehrte Auflage.

Mit vier Gartenplanen und vielen Holzschritten.

gr. 8. geh. 1 Rthlr. — oder 1 fl. 48 kr. In dauerhaftem Einband 1 Rthlr. 5 qGr. oder 2 fl. 8 kr.

Jedem Freunde der Gärtnerei können wir dieses reichhaltige und praktische Handbuch empfehlen. Der Verfasser ist bekannt als ein vielbewährter Sachkenner, und es wird auf diesem Gebiete nicht leicht ein besserer Führer zu finden seyn.

Von demselben Verfasser sind folgende zwei Schriftchen: Karl Will, der kleine Obstzüchter,

oder gründliche Belehrung in der Obstbaumzucht.

Mit vielen Holzschritten.

Zweite Auflage. Gebunden 6 qGr. oder 24 kr.

[A 84.6] Karlsruhe. In meinem Verlag hat als weitere Folge von Hoffinger's Normaliensammlung die Presse verlassen:

Sammlung badischer Baugesetze, oder Gesetze über das Hochbauwesen und dessen Benutzung, nebst einem Anhang rechtlicher Abhandlungen und gerichtlicher Entscheidungen über Baurechtigkeiten.

enthalten: 1) Gesetze über Errichtung, Gebrauch, Vermietung und Unterhaltung der öffentlichen und Privatgebäude. — 2) Ueber Bildung und Prüfung des Baupersonals, dessen Obliegenheiten, Gebühren- und Diäten- u. Bezüge. — 3) Ueber die Arbeitsbefugnisse der Baugewerke.

Hierbei machen wir die löblichen Gemeinderäthe auf die in sämtlichen Kreisverordnungsblättern des Jahres 1839 verkündete Anschließung des hohen Ministeriums des Innern vom 19. März 1839, Nr. 2952, aufmerksam, wonach die Anschaffung der Hoffinger'schen Normaliensammlung, als eines für die Gemeindeführer allerdings nützlichen Werkes, auf Kosten der Gemeindefassen lediglich in U. m. A. n. u. d. unterliegt.

Um Privatpersonen die Anschaffung zu erleichtern, ist erschienen diese Sammlung in 3 Lieferungen mit 9 Steindrucktafeln. Preis jeder Lieferung 1 fl. 30 kr.

C. Macklot.

Marie Flink, die kleine Gemüsegärtnerin,

oder gründliche Belehrung im Gemüsebau.

Mit Holzschritten.

12. Gebunden, 12 qGr. oder 48 kr. Ausgabe auf ord. Pap. fleiß brosch. 8 qGr. od. 36 kr.

[B 433.1] Freiburg. Bucherverkauf.

Bei Walter, Antiquar in Freiburg, sind nachfolgende Bücher um herabgesetzte Preise zu haben und werden den Bestellern franco zugeschickt; diese erbittet man sich ebenfalls franco.

Bredow, Chronik des neunzehnten Jahrhunderts, von 801 — 809; fortgesetzt von Venturini. gr. 8. Altona, 828. eleg. Hzb. (60 fl.), jetzt 22 fl. Herder's sämmtl. Werke. Stuttgart, 830. 60 Pracht- u. Ppbd. (Eopr. 40 fl.) 20 fl. Mebold, Weltgemälde-Gallerie oder Geschichte und Beschreibung aller Länder und Völker, ihrer Religionen, Sitten, Gebräuche u. s. w., mit 112 schönen Bildern, Darstellungen von verschiedenen Lagen wichtiger Orte, alten und neuen Denkmälern, Trachten und Kunststücken. Stuttgart, 840. 299 Hefte in 12 Part. Prachtbänden, ganz neu (Eopr. mit Einb. 50 fl.) 20 fl. Geseke, vollständige Völkergallerie, in 488 getreuen, fein kolor. Bildern aller Nationen der Erde, mit ausführl. Beschreibung ihrer Sitten und Gewohnheiten; allgem. Erd- und Länderkunde, in 8 Abth. Weissen 844. fl. 4. prächt. vollen Hzb. (40 fl.) 16 fl. Weissenrieder's sämmtl. Werke, Prachtausgabe. Remden 837. 10 ganz neue Hzb. fl. 4. (36 fl.) 13 fl. Strahlheim, das Welttheater, oder Geschichte von der Schöpfung bis 1840, mit 240 feinen histor. Stahlstichen und 300 Bildern. Frankfurt 840. 76 Hefte in 6 Part. engl. Pracht. Hzb. (Eopr. mit Einb. 70 fl.) 24 fl. Einzel, Legenden der Heiligen, mit Stahlst. u. Supplement. Augsb. 841. 5 ganz neue Hzb. 8 fl. 30 kr. Rheinisches Konversationslexikon, neueste (4.) Aufl. Köln 843. 9 Part. Bde. br. (34 fl.) 16 fl. Siever, Universallexikon b. Segenswart und Bergangenheit, oder neuestes enzyklopä. Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, mit dazu gehörigem

Atlas, 4. Altkb. 845. 22 Part. neue Pracht. Hzb. (Eopr. m. Einb. 60 fl.) 26 fl. Dasselbe, 839, in eleg. Ppbd. 22 fl. Meyer's Konversationslexikon, mit 500 den Text erläuternden feinen Stahlst., einem Atlas für alte und neue Geographie, nebst Racien und Plänen aller Hauptstädte der Erde. gr. 8. Pittsburg 845. 110 Hefte, ganz neu br. (70 fl.) 22 fl. Länder- und Völkertunde nach ältern und neuesten Reisebeschreibungen, 2te neuere Aufl. mit mehr als 1000 Kupfern und Karten. Leipz. 830. 29 eleg. ganz neue Ppbd. (34 fl.) 12 fl. Hausler'son, vollstädt. Handb. prakt. Lebenskenntnisse für alle Stände. Leipz. 838. 8 Part. Pracht. neue Hzb. (36 fl.) 12 fl. Brandes, allg. Geschichte d. Christl. Religion und Kirche. Hamb. 836. 8. eleg. Hzb. (28 fl.) 15 fl. Aime Martin, oeuvres de Fénelon. Paris 835. 3 Pracht. ganz neue Hzb. fl. 4. (20 fl.) 14 fl. A. Wenzel, Geschichte d. Deutschen, mit Stahlst., seltene Ausgabe, im Buchladen nicht mehr zu haben. Breslau 818. fl. 4. 8 engl. neue Hzb. (42 fl.) 15 fl. Rotteck, allgem. Geschichte, mit Kupf. Freib. Neueste (13.) Aufl. 9 eleg. Hzb. 7 fl. 36 kr. Derselbe, Freib. 830. 9 eleg. Ppbd. 6 fl. Oken, allgem. Naturgeschichte, dazu 19 Hefte foler. Kupfer in Folio (vollständ.) und 13 Bde. Text, ganz neue Pracht. Hzb. (Eopr. mit Einb. 84 fl.) 40 fl. Annalen d. großh. bad. Verichte von Anfang 833 — 844. eleg. Ppbd. 22 fl. Hohnhorst, Jahrbücher d. bad. Oberhofgerichts, alte Folge von Anf. 823 — 833, neue Folge bis 839. eleg. Ppbd. (42 fl.) 22 fl. Guffeland, Journal d. prakt. Arzneikunde, m. Kupf., von Anf. 795 — 830, vollstädt., 75 Bde., eleg. Ppbd. (476 fl.) 20 fl. Salzburgerische mediz.-chirurg. Zeitung v. 790 — 830. 156 Bde., ganz neu, Ppbd. (500 fl.) 18 fl. Gmelin, Flora Badensis alsatica, mit vielen Abbild. von Pflanzen, schwarz u. kolor., mit Supplementen. Karlsru. 826. 4 Part. eleg. Hzb. (32 fl.) 10 fl. Vollmer, vollstädt. Wörterb. d. Mythologie aller Nationen, mit 129 Kupfertaf. Stuttg. 836. 2 Part. Band mit 1559 Seiten, eleg. Hzb. (15 fl.) 7 fl. 36 kr. Kibb, die Natur, ihre Wunder u. Geheimnisse, oder die Bridgewater'sche, aus d. Engl. von Hauff. Stuttg. 839. 9 eleg. ganz neue Ppbd. (24 fl.) 10 fl. Richter, Geschichte des deutschen Freiheitskriegs von 813 — 815 mit 26 feinen Stahlst. Berlin 841, 4 Bde., ganz neu (15 fl.) 5 fl. Winkmann's sämmtl. Werke, mit 2 Holzschnitten Kupfer aus d. Mythologie. Donauerschingen 825. 12 eleg. Hzb. (33 fl.) 14 fl. Kirchof, Konversationslexikon der gesammten Hand- und Hauswirthschaft, der Gewerbe- und Hülfswissenschaften. Glogau 842. 9 Part. eleg. Ppbd. (38 fl.) 13 fl. Kofius, moralische Bilderbibel, mit vielen feinen Stahlstichen nach Schuberth'schen Zeichnungen. Gotha 812. 5 Pracht. Hzb. (Eopr. mit Einb. 44 fl.) 14 fl. Hess, sämmtl. theolog. Schriften. Zürich 813. 24 Bde. eleg. ganz neue Hzb. (61 fl.) 10 fl. Haller, Restauration der Staatswissenschaft. Winterthur 825. 6 eleg. Hzb. (25 fl.) 7 fl. Goethe, sämmtl. Werke, Originaltext. Stuttg. 820. Vollständig, 20 eleg. Ppbd. (68 fl.) 21 fl. Dertelbe, Schillerformat, mit 100 feinen Stahlst. 40 Bde. eleg. in Kleinwand geb. (Eopr. mit Stahlst. u. Einb. 60 fl.) 28 fl. Rotteck u. Welder, Staatslexikon, mit Register, ganz vollstädt. Leipz. 845. 77 Hefte, brosch. (70 fl.) 33 fl.

[B 186.1] Heidelberg. Bei C. F. Winter, akademische Verlagsbuchhandlung in Heidelberg, ist so eben erschienen und in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe, sowie bei Albert Knittel in Nastatt zu haben:

Grundzüge der Experimentalphysik

mit Rücksicht auf Chemie und Pharmazie, zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterrichte,

von Dr. H. Buff,

Professor an der Universität zu Giessen.

Mit zahlreichen Holzschnitten und ausgeführten Tafeln.

Zweite Lieferung.

gr. 8. geh. 1 fl. 12 kr. rhein. (Die dritte Lieferung, den Schluss enthaltend, wird baldmöglichst nachfolgen.)

Die Eigenthümlichkeit des Plans dieses Buchs (besondere Berücksichtigung aller physikalischen Gesetze und Erscheinungen, welche für Chemie und Pharmazie wichtig sind) die Klarheit und Reichhaltigkeit desselben, die schöne typographische Ausstattung und endlich der ausserordentlich wohlfeile Preis für die Subskribenten, das sind Vorzüge, welchen das Werk die beifälligste Aufnahme zu verdanken hat.

[B 480.3] Göttingen im Königreich Württemberg.

Zur gefälligen Beachtung. Seit einiger Zeit empfangen ich unrichtig adressirte Briefe, und da hierdurch schon Irrthum vorgekommen ist, und um selbigem ferner vorzubeugen, bitte ich meine werthen Geschäftsfreunde, auf hiemit bemerkte Firma gefälligst achten zu wollen.

Gottfried Schönhut,

Rinderpfeilwaaren-Fabrikant.

[B 366.3] Knielingen.

Steinkohlen. Eine Ladung ruhrer Steinkohlen erster Qualität ist angekommen und in Ortes und Stücken zu haben bei

Ernst Glock.

[B 384.3] Nr. 14,895. Pforzheim. (Entmündigung.) Eva Kälber von Deichelbrunn wurde wegen Geisteschwäche entmündigt und Joseph Feiler von da als Pfleger für dieselbe bestellt und verpflichtet, was hiemit verkündet wird.

Pforzheim, den 17. Mai 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Neudronn.



[B 374.] Nr. 5280. Karlsruhe. **Bekanntmachung.**



In Folge getroffener Uebereinkunft mit der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein (Düsseldorfer Gesellschaft) findet, vom 1. Mai d. J. anfangend, in Mannheim ein direkter Anschluß der Dampfschiffahrten der genannten Gesellschaft an die Fahrten der großherzoglichen Eisenbahn Statt.

Im Zusammenhang mit diesem direkten Anschluß ist die Einrichtung getroffen worden, daß sowohl auf den Hauptstationen der großherzoglichen Eisenbahn (Offenburg, Kehl, Doss, Karlsruhe und Heidelberg) Fahrбилете auf die Dampfschiffe von Mannheim ab nach sämtlichen wichtigeren Rheinstationen, sowie nach Arnheim, Amsterdam und London, als auch auf den Bureau der genannten Dampfschiffahrtsstationen Fahrбилете für die großherzogliche Eisenbahn von Mannheim ab ausgeben werden.

Das Publikum wird von dieser näheren Verbindung des Dampfschiffahrtsdienstes mit dem Dienste der großherzogl. Eisenbahn, deren Influxfahrten aus den Fahrtenplänen der beiden Transportanstalten zu ersehen sind, mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß bei Benützung des ersten von Karlsruhe (um 6<sup>25</sup> Morgens) nach Mannheim abgehenden Wagenzuges, die Reise nach Köln in einem Tage zurückgelegt wird.

Karlsruhe, den 30. April 1845.  
Direktion der großh. badischen Posten und Eisenbahnen.  
v. Mollenbec.  
vdt. Sachs.



[B 466.] Nuploch. **Wirtschafts-Verkauf.**

Der Geschäftsvoränderung wegen will der hiesige Bürger, Daniel Dreans, die unten beschriebene, ihm eigenthümlich zustehende Wohnbauung mit Zugehörungen aus freier Hand verkaufen oder verpachten, als:

Eine an der frequenten Landstraße von Heidelberg nach Bruchsal im mittlern Orte dahier gelegene zweistöckige Wohnbauung, mit der Realzinsberechtigung zum Lamm, enthaltend 12 Zimmer, 1 Küche, 3 gewölbte Keller, 1 geräumige Scheuer, 5 Pferdeställe, 8 Schweineställe, Nebengebäude mit Holzremise, 2 Pflanzgärten mit etwas Grasgarten und geschlossene Hofrathle, besetzt einerseits Salomon Geymann Wd., andererseits das Weindegüßel.

Die Kaufs- und resp. Pachtbedingungen können täglich bei dem Eigenthümer entnommen werden.  
Nuploch, den 24. Mai 1845.  
Bürgermeisteramt.  
Sickmiller.

[B 508.3] Neuweiler, Amts Bühl. **Strohlieferung.**

Mittwoch, den 4. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden in dem hiesigen Schloß unetwahr 18 bis 1900 Bund Stroh in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Besten nehmenden versteigert, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.  
Neuweiler, den 25. Mai 1845.  
Grundherlich von Kneblisches Rentamt.  
Kilfesser.



[B 443] Tiefenbronn. **Wirtschafts- und Bierbrauerei-Verkauf.**

Joseph Maurer, Bierbrauer und Branntweinbrenner, wohnt in Tiefenbronn bei Forzheim, ist geboren, seine Realwirtschaft nebst einer von ihm selbst neu erbauten Bierbrauerei, mit Einrichtung aus freier Hand oder im Ausschreibungsunternehmbar Bedingungen zu verkaufen.

Die Gebäude liegen an der Hauptstraße nach Forzheim, das Wohnhaus ist zweistöckig und besteht aus einer geräumigen Wirtschaft, einem großen Tanzsaal, 4 Nebenräumen, Einrichtungs- und einer großen Küche.

Die Bierbrauerei ist mit dem Hauptgebäude verbunden, bei dieser befindet sich ein sehr guter Keller, ungefähr 30 Kuber haltend, und ein guter Brunnen, Scheuer und Stallungen, Holzremise, Schweineställe, die ebenfalls sehr geräumig sind, stehen in der Mitte des bei dem Hause befindlichen geschlossenen Hofes.

Ein Viertelmorgen Grasgarten u. 1/4 Viertelmorgen Würgarten, nebst Kegelbahn und Gartenhaus, befindet sich bei dem Gebäude, welches mit in den Kauf gegeben wird. Der Käufer hat sich durch ein amtlich beglaubigtes Vermögenszeugniß auszuweisen und einen annehmbaren Bürgen zu stellen.  
Die näheren Bedingungen können jeden Tag bei Unterzeichnetem eingesehen werden.  
Tiefenbronn den 22. Mai 1845.  
Joseph Maurer, Bierbrauer.

[B 489.2] Nr. 216. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Rotensels werden durch Bezirksförster von Kageneck nachstehende Hölzer losweise versteigert, als:  
Montag, den 2. Juni, im Gießberg:

- 38 Stämme eichenes und forlenes Bauholz,
- 170 Stück buchenes Senfelfangen,
- 17 " forlene Stangen,
- 137 Klafter buchenes, birkenes Scheit- und Prügelholz,
- 1/4 buchenes Streibengel, und
- 5250 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr im Festungseinstreich, Dienstag, den 3. Juni, im Distrikt Langenbusch:

- 204 Stämme eichenes Bau- und Nupholz,
- 3 " Holländerholz,
- 555 eichene Senfeln- und Wagnerklangen,
- 47 1/2 Klafter eichenes und aspens Scheit- und Prügelholz, und
- 1550 Stück eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr im Schlag, Mittwoch, den 4. Juni, im Distrikt Riet:

- 83 Stämme eichenes Holländerholz,
- 47 1/2 Klafter eichenes Scheit- und Prügelholz, und
- 1150 Stück eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr am Schlagbaum, Freitag, den 6. Juni, im Großenwald und Wäldchen-Röfse:

- 28 Stämme eichenes Bau-, Nup- und Holländerholz,
- 20 1/2 Klafter buchenes und eichenes Scheit- und Prügelholz, und
- 700 Stück buchenes und eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr am Großenwaldberthor, Montag, den 9. Juni, im Distrikt Rucklein, Hardberg und Kobelbrunn:

- 100 Stämme eichenes Bau- und Holländerholz,
- 6 Stück eichene Wagnerklangen,
- 32 Klafter eichenes Scheit- und Prügelholz, und
- 700 Stück eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr am Wirthshaus „zum Engel“ in Michelbach, Gernsbach, den 25. Mai 1845.  
Großh. bad. Forstamt.  
v. Kettner.

[B 484.3] Karlsruhe. (Holzversteigerung.) Aus dem großh. Forstbezirk Rotensels, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

- I. Distrikt Deuchelholzschlag u. Samstag, den 31. d. M.:  
3 Stämme Eichen und  
62 " forlenes Bau- und Nupholz,  
6 1/2 Klafter eichenes Holz.

II. Distrikt Urkalkschlag u. Montag, den 2. Juni d. J.:  
1000 Stück forlene Hopfenstangen und  
25 Klafter eichene Stumpen.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag früh 8 Uhr und zwar am ersten auf der Lindeheimer Allee beim egyptenheimerhofselder Weg, und am zweiten auf der stattenfester Allee bei demselben Weg Statt.  
Karlsruhe, den 26. Mai 1845.  
Großh. bad. Forstamt.  
v. Schönau.

[B 464.3] Nr. 14,088. Lahr. (Diebstahl und Fahndung.) Der von Weingarten v. J. bis nach Diersen d. J. dahier in Arbeit gekandene, inzwischen aber abgereiste Schneidergeselle August K. Fr. Sack aus Ponzlin im Necklenburgischen vermißt einige Geldstücke, die er in seiner Kleidung eingenäht hatte, nämlich:  
2 hamburger Dufaten,  
1 hannoversches Guldenstück, und  
2 preussische Thaler von 1844,  
die ihm seitdem Vermuthen nach noch während seines Aufenthalts dahier weggenommen sind.  
Was Befuß zur Fahndung auf das Entwendete und Anzeige des Befüßers bekannt gemacht wird.  
Lahr, den 14. Mai 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Beringer.

[B 380.3] Nr. 23,120. Rastatt. (Aufforderung und Bekantmachung.) Am 15. d. M. wurde einem Handwerksburschen, welcher im hiesigen Kronenwirthshaus übernachtete, ein grüner baumwollener Regenschirm entwendet. Es ist inzwischen sowohl der entwendete Regenschirm, als der Thäter hieher eingebracht, der Eigenthümer des Schirms aber diesseits unbekannt, da dieser Diebstahl nicht sofort angezeigt wurde. Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, wird der Eigenthümer des Schirms aufgefordert, Befuß der Einvernahme und Rückgabe des Schirms sich entweder persönlich hier zu stellen oder seinen gegenwärtigen Aufenthalt anzuzeigen. Zugleich ersuchen wir sämtliche

Bedürden, denen über die Person des Damnistaten etwas bekannt werden sollte, und gefällige Nachricht zu geben.  
Rastatt, den 17. Mai 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Lacoste.

[B 498.1] Nr. 15,608. Bruchsal. (Bekantmachung.) Paul Däer von Gienz, Wagner von Profession, aber jetzt wahrscheinlich als Knecht dienend, sollte in einer Untersuchungssache als Zeuge vernommen werden, sein gegenwärtiger Aufenthalt ist aber unbekannt. Die Behörden, welchen derselbe bekannt ist, werden deshalb ersucht, uns baldmöglichst davon Mittheilung zu machen.  
Bruchsal, den 19. Mai 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Saury.

[B 444.2] Nr. 13,466. Mannheim. (Bekantmachung.)  
J. S.  
der Fanny Weissenburger Wittib dahier gegen

die Vormundschaft der Pögl'schen Pupillen, Föschung eines Pfandbeitrags betr.

Nachdem der Rechtsstreit, welcher die auf diesseitige Einkassirung vom 21. März 1840, Nr. 7891, eingekommene Anmeldung veranlaßt hatte, durch Vergleich erledigt ist, wird gemäß dem Androhen in jeder Labung jeder etwaige weitere Anspruch aus dem Eintrage im hiesigen Pfandbuche vom 26. Januar 1795 auf das hiesige Haus Lit. G. 2. Nr. 4 für verfallen erklärt und der Streich jenes Pfandbeitrags verfügt.  
Mannheim, den 8. Mai 1845.  
Großh. bad. Stadtamt.  
Fuchs.

[B 500.3] Nr. 15,616. Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Peter Becker von Untergrombach, Soldat bei dem Leibinfanterieregiment, hat sich aus dem Urlaub entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen

dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, widrigenfalls er der Defection für schuldig erklärt, und die gesetzlichen Strafen gegen ihn erkannt werden sollen.

Zugleich werden sämtliche Bedürden ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher oder an besagtes Kommando abliefern zu lassen.  
Signalement.

Alter, 26 Jahre.  
Größe, 5' 4" 3".  
Körperbau, schlank.  
Gesichtsfarbe, blaß.  
Augen, grau.  
Haare, braun.  
Nose, länglich.  
Bruchsal, den 20. Mai 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
v. Berg.

[B 482.2] Nr. 7250. Wolsch. (Aufforderung.) Der unten signallirte Hirsch Weil, der sich auch Hermann Weil nennt, von Gailingen, Amts Rodolfszell, lebzig, 27 Jahre alt, steht wegen Unterschlagung und Vellelei dahier in Untersuchung. Derselbe wird, da sein Aufenthalt unbekannt ist, hiehermit aufgefordert, sich

binnen 4 Wochen zur Anhörung des gegen ihn ergangenen Urtheils um so gewisser dahier zu stellen, als sonst auf ihn gefahndet werden wird.  
Signalement.

Alter, 27 Jahre.  
Größe, 5' 9".  
Statur, schlank.  
Gesichtsfarbe, bleich.  
Gesichtsfarbe, gesund.  
Haare, schwarz.  
Stirne, nieder.  
Augenbraunen, schwarz.  
Augen, braun.  
Nase, groß.  
Mund, gewöhnlich.  
Bart, schwach.  
Kinn, rund.  
Zähne, gut.  
Wolsch, den 6. Mai 1845.  
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.  
Ferbach.

[B 504.3] Nr. 5140. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Wegen der Verlassenschaft des Johann Kunz von Lir ist Gant erkannt, und Tagefahrt zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag, den 20. Juni 1845, Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vorschlag und Nachschlüssel versucht, und sollen in Bezug auf Vorzugsverhältnisse und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichtercheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beistehend angesehen werden.  
Rheinbischofsheim, den 24. Mai 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Vobmann.

[B 465.3] Nr. 14,574. Lahr. (Schuldenliquidation.) Anna Maria Ham von Friesenheim habe schuldig, nach Nordamerica auszuwandern. Es wird deshalb Tagefahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 14. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, wobei sämtliche Gläubiger zu erscheinen und ihre Forderungen richtig zu stellen haben, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verschaffen werden könnte.  
Lahr, den 20. Mai 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Fränzinger.